

Pressemitteilung

20.09.19

Pfarrfest der Katholischen Kirchengemeinde „rund um St. Gereon“ war ein voller Erfolg – Pfarrer Burkhard Hoffmann wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes verabschiedet

Mit einem Festgottesdienst verabschiedete sich die Pfarrgemeinde St. Gereon und Dionysius am Sonntag, den 15. September 2019, um 11 Uhr, in St. Gereon von Pfarrer Burkhard Hoffmann, der mit Vollendung seines 70. Lebensjahres nach 16 Jahren seelsorglichem Wirken die Rheingemeinde verlässt und künftig in Bonn als Subidiar in der Gemeinde St. Thomas Morus“ in Bonn-Nord weiterhin pastorale Dienste übernehmen wird. Im Anschluss fand aus diesem Anlass bei strahlendem Sonnenschein das diesjährige Pfarrfest „rund um St. Gereon“ statt. Hier hatten die Mitglieder der Pfarrgemeinde aber auch frühere Weggefährten ausreichend Gelegenheit, sich auch persönlich von Pfarrer Hoffmann zu verabschieden.

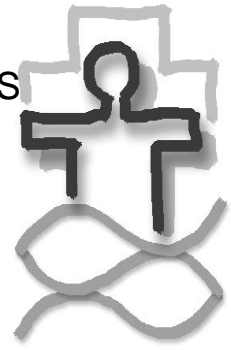
Kreisdechant Pfarrer Daniel Schilling, der neben Pfarrer Erhard März, dem ehemaligen Leitenden Pfarrer von St. Gereon und Dionysius, als Konzelebrant die Messe mitfeierte, dankte Pfarrer Hoffmann in sehr persönlichen Worten für sein segensreiches Wirken in Monheim. Bürgermeister Daniel Zimmermann sprach den Dank der Stadt aus und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Schließlich habe es viele gemeinsame Projekte gegeben, bei denen die Pfarrgemeinde ein verlässlicher Partner der Stadt gewesen sei. Pfarrer Till-Karsten Hesse übermittelte die Grüße und den Dank für die Evangelische Kirchengemeinde und lobte vor allem die gute ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit. Für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand dankte Bernd-M. Wehner, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands, Pfarrer Hoffmann für sein engagiertes Wirken in der Gemeinde. Sein persönlicher Wunsch an ihn: Er möge – frei nach Jochen Mariss – jetzt öfter von ganzem Herzen etwas tun, „das kein Ziel verfolgt, keine Eile hat und sich nicht lohnen muss“. Als augenfällige Erinnerung an seine Zeit in Monheim überreichten der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Markus Jöbstl, und Bernd-M. Wehner, für den Kirchenvorstand, Pfarrer Hoffmann eine individuell gestaltete Stola, auf der u.a. auch das Signet der Pfarrgemeinde gestickt war.

Beim anschließenden Pfarrfest „rund um St. Gereon“, wurde den zahlreichen Besuchern und Gästen nicht nur reichhaltig Speise und Trank – angefangen von den traditionellen Reibekuchen, leckerem Grillfleisch und Würstchen, vietnamesischem Frühlingsrollen und gebackenen Nudeln sowie einem reichhaltiges Kuchenbuffet – geboten, sondern sie erwartete auch ein buntes Bühnenprogramm. Kurzum für Spiel, Spaß und Unterhaltung und das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

In einem Grußwort überbrachte Mohamed Adib, Dialogbeauftragter der türkischen Diti-Gemeinde, den Dank der Moscheegemeinde. Hier erwähnte er das besondere Engagement von Pfr. Hoffmann im Gesprächskreis „Christen treffen Muslime“, der seit 2005 den Dialog zwischen den Muslimen und den Christen in Monheim pflegt. Gleichzeitig wies er auf die beiden Großveranstaltungen „Öffentliches Fastenbrechen“ in 2017 und „Öffentliches Erntedankfest“ in 2018 hin, die von Pfarrer Hoffmann mitgetragen und in ihrer Art einmalig und damit beispielhaft gewesen seien.

So erfreuten die Kinder der Lottenschule, des Familienzentrums St. Gereon und der Winrich-von-Kniprode-Schule die Besucher mit einigen Liedern. Anschließend führten vietnamesische

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. GEREON UND DIONYSIUS
FRANZ-BOEHM-STR. 6, 40789 MONHEIM AM RHEIN



Kinder, die schon lange in der Pfarrgemeinde beheimatet sind, in ihrer Nationaltracht eindrucksvolle Tänze auf. Kirchenmusikerin Ute Merten sorgte mit einem musikalischen Dankeschön, an der alle Besucher mitwirken konnten, für eine Überraschung der besonderen Art. Die Gruppe „Fit durch Tanz“ zeigte, wie man durch rhythmische Bewegungen auch im Alter noch fit bleiben kann. Im Anschluss trat die „Keller-Band“ aus der Werkstatt für Behinderte in Langenfeld auf. Jagdhornbläser sowie der Monheimer Männerchor „Harmonie“ erfreuten sodann die Gäste mit musikalischen Beiträgen. Zum Schluss sorgen die „Old bones“, unter der Leitung von Günther Thiele, mit stimmungsvoller Musik dafür, dass das Pfarrfest nicht nur Pfarrer Hoffmann, sondern auch allen übrigen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

Für das Organisationsteam Barbara Thomas, Markus Jöbstl und Stefan Schertgens hat sich jedenfalls der Einsatz und das große Engagement bei der Vorbereitung des Pfarrfestes gelohnt. „Wir sind sicher, dass die Gemeinde bei diesem Fest weiter zusammengewachsen ist“, so ihr Fazit. „Und wir sind sicher, dass der Platz „rund um St. Gereon“ durch seine Offenheit dazu beigetragen hat, dass nicht nur Mitglieder der Pfarrgemeinde anwesend waren, sondern auch viele Menschen gekommen sind, die am Rhein oder in der Altstadt waren und sich durch das bunte Treiben angezogen fühlten.“ Gleichzeitig dankten sie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr großartiges Engagement im Vorfeld und beim eigentlichen Pfarrfest, ohne dass eine solche Veranstaltung nicht „gestemmt“ werden könne.